

Entsorgung muss (k)ein Thema sein

| Kristin Jahn

In der Praxis von Dr. Bernard Bengs in Berlin verschwinden benutzte Spritzen oder Handschuhe noch während der Behandlung in diskreten Abwurfmöglichkeiten in der Behandlungszeile. Damit ist der erste und vielleicht auch bereits aufwendigste Schritt zur Sortierung und Entsorgung in seiner Praxis getan.

Die Entsorgung ist in unserer Praxis klar geregelt. Es gibt ausgesprochen detaillierte Vorschriften, die einzuhalten sind. Das Thema fällt unter die Zuständigkeit von Magrit Zoczek, Zahnmedizinische Fachangestellte, sodass alles ganz klar in einer Hand und in einer Verantwortung liegt. Sie kümmert sich um die Koordination, darum, dass die unterschiedlichen Abfälle gesammelt und entsorgt werden, wie es den Vorschriften entspricht, fasst Dr. Bengs den Ablauf der vorschriftsmäßigen Entsorgung in seiner Praxis zusammen. Dr. Bengs arbeitet bei der Entsorgung seit beinahe 20 Jahren mit dem zertifizierten Entsorgungsdienstleister enretec zusammen und kann damit immer eine lückenlose Dokumentation der Abfallentsorgung gewährleisten. „Im Zuge einer Kontrolle der Zahnärztekammer Berlin vor einigen Jahren musste auch die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle, die in der Praxis entstanden sind, nachgewiesen werden. Die Kontrolleure wollten sehen, ob alles fachgerecht gesammelt wird und prüften die Nachweise im Detail. Schon deshalb ist es mir wichtig, dass wir das professionell erledigen, denn ich möchte mich von dieser Seite nicht angreifbar machen lassen. Ich weiß, das funktioniert, das läuft, und zwar so, dass es mich nicht vom Tagesgeschäft abhält.“ Vor knapp fünf Jahren ist Dr. Bernard Bengs mit seiner Praxis

mit den Schwerpunkten Endodontie und Ästhetische Zahnheilkunde innerhalb von Berlin umgezogen und stellt sich mittlerweile auf die nächste Kontrolle durch die Behörden ein: „In Berlin kann man davon ausgehen, dass die Praxis und damit die Dokumentation der Entsorgung durchschnittlich alle vier Jahre kontrolliert wird. Die Kontrollen werden härter und intensiver, und es ist wichtig, dokumentieren zu können, was wann wie entsorgt wurde. Falls doch mal etwas fehlen sollte, weil es z.B. im Umzugsstress verloren gegangen ist, habe ich immer die Möglichkeit, diese Dokumente über enretec zu beziehen, dort werden sie zehn Jahre aufbewahrt. Praktisch wäre es, wenn man die Nachweise der Entsorgung im Internet hinterlegen kann, wie das enretec auch plant.“ Für ZMF Magrit Zoczek ist die Entsorgung kaum der Rede wert. Die Entsorgungsbox von enretec enthält unterschiedliche stichfeste, verschraubbare Kunststoffbehälter, für die verschiedenen Sonderabfälle, also z.B. spitze und scharfe Gegenstände, Tupfer und Einwegartikel, Altmedikamente, Chemikalien oder Amalgamabfälle. Sind die Behälter voll, beauftragt Frau Zoczek enretec mit dem Austausch der Behälter und erhält bei Abholung den Beleg für die Dokumentation. Im Gespräch mit Dr. Bengs über das



Sind die Entsorgungsbehälter voll, werden diese abgeholt und durch leere ausgetauscht.

Entsorgungskonzept seiner Praxis wird deutlich, dass dieses Thema für ihn eigentlich kein Thema ist. Der reibungslose, ordnungsgemäße und diskrete Ablauf der Entsorgung in seiner Praxis und die klare Aufteilung der Verantwortung gewährleisten, dass Dr. Bengs sich ganz auf das eigentliche Tagesgeschäft konzentrieren und Kontrollen gleichzeitig ruhigen Gewissens entgegensehen kann. „Für mich gibt es keine Alternative zu der Entsorgungsdienstleistung über die Firma enretec. Es passt einfach, und kostengünstig ist es auch“, ist das Fazit von Dr. Bengs zum Thema Entsorgung in seiner Praxis.

kontakt.

enretec GmbH

Geschäftsbereich dental
Kanalstraße 17, 16727 Velten
Tel.: 0800/3 67 38 32
Fax: 0800/7 77 88 83
E-Mail: info@enretec.de
www.enretec.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Alle Lernmittel/Bücher
zum Kurs inklusive!

Implantologie ist meine Zukunft ...

Schon mehr als 1.000 meiner Kollegen und Kolleginnen haben das erfolgreiche und von erfahrenen Referenten aus Wissenschaft und Praxis getragene DGZI-Curriculum erfolgreich abgeschlossen. Mit 100% Anerkennung durch die Konsensuskonferenz ist das Curriculum der DGZI eines der wenigen anerkannten Curricula und Aufbaustudium auf dem Weg zum Spezialisten Implantologie und zum Master of Science.

STARTTERMIN

Kurs 150 ► 18. Februar 2011

DGZI-Curriculum – Ihre Chance zu mehr Erfolg!

Neugierig geworden? Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über unser erfolgreiches Fortbildungskonzept!

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Fortbildungsreferat, Tel.: 02 11/1 69 70-77, Fax: 02 11/1 69 70-66, www.dgzi.de
oder kostenfrei aus dem deutschen Festnetz: 0800-DGZITEL, 0800-DGZIFAX



DGZI
Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.